

Kontrastprogramm mit viel Sonnenschein und Sturm

GEWOSIE-Wetterstation im Februar: Alles außer Schnee / Maximal 13,6 Grad

Bremen-Nord – Es ist nun mal so: Nichts wird schöner, nur weil es einen schönen Namen trägt. Auch das Wetter nicht. Ob Tilla, Uta, Annette oder am letzten Tag des Monats Emma: Alles Tiefausläufer, die unsere Region mit Regen und Sturm heimsuchten. Aber auch mit manch sonnigem Tag verwöhnte uns der Februar. Über 85 Stunden schien die Sonne im gesamten Monat.

Fast neun Stunden Sonnenschein allein am 15. Februar und insgesamt 17 Stunden mehr als durchschnittlich im Februar – so lautet die positive Bilanz für den vergangenen Monat. Dabei lieferte die Sonne beides: die kältesten und die wärmsten Tage. Mit den sonnigsten Tagen vom 15. bis 17. Februar kam die Kälte: minus 4,1 Grad am 17. Februar (gefühlte minus 12,1 Grad). Den wärmsten Tag registrierte die GEWOSIE-Wetterstation am 10. Februar: maximal 13,6 Grad bei über



Die gemeinsame Boßeltour von GEWOSIE-Mitarbeitern und Freunden, die in diesem Jahr nach Brundorf führte, hat längst Tradition. Hier wird GEWOSIE-Mitarbeiterin Heike Kister von ihren KollegInnen angefeuert.

sieben Sonnenstunden. Insgesamt war der häufig kälteste Monat des Jahres gar nicht so kalt. Nur fünf Mal fiel das Thermometer unter die

Null-Grad-Grenze, sechs Mal hingegen kletterte es auf fast frühlingshafte Werte im zweistelligen Bereich. So blieb das Wetter mit elf

Regentagen unter dem durchschnittlichen Februar-Wert von 14 Regentagen in Bremen. Die Regenmenge fiel mit insgesamt 15,8 Liter/m² bescheiden aus. Gestürmt hat es dafür umso mehr, meistens aus west-südwestlicher Richtung.

Tief Resi startete mit Sturm, mit Windböen von maximal 77,2 km/h wütete „Annette“ am 22. Februar, und mit stürmischem Wind durch Tief Emma endete der Monat. Nur eines hat es mal wieder nicht in diesem Winter: geschnit.

Da versprechen auch die kommenden Tage keine Änderung: Mal Sonne, mal Wolken, Schauer und vielleicht sogar Gewitter sind prognostiziert. Im Falle von Donner und Blitz bietet die Wetterstation unter www.wetterstation-bremen-nord.de einen neuen Service. Das „Blitzradar“ zeigt an, wo Blitze niedergehen, wie alt sie sind (in Minuten) und wie viele es täglich in welcher Zeit sind. DF

FOTO: DF